

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

REC'D 30 AUG 2005

PCT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

| | | |
|---|---|--|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 8375 | WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416 | |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/005488 | Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18.05.2004 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.05.2003 |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41F13/20 | | |
| Anmelder WINDMÖLLER & HÖLSCHER KG et al. | | |
| <p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p> | | |
| Datum der Einreichung des Antrags 12.10.2004 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.08.2005 | |
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Greiner, E Tel. +49 89 2399-2786  | |

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005488

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-6
veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

1-7
eingegangen am 04.08.2005 mit Schreiben vom 03.08.2005

Zeichnungen, Blätter

1/1
veröffentlichte Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☒ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☒ Ansprüche: Nr. 8
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/005488

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-7 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-7 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-7 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Unabhängiger Anspruch 1:

1.1 Stand der Technik:

DE-A-197 05 369, in der Beschreibung genannt, offenbart eine Dornverriegelungseinheit mit allen Merkmalen im Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs 1.

1.2 Aufgabe:

Bereitstellung einer Dornverriegelungseinheit, die gegenüber dem bekannten Stand der Technik eine kompaktere Bauform mit einer geringeren Bautiefe aufweist.

1.3 Lösung:

Die spezifische Kombination aller Merkmale im Anspruch 1, vor allem die spezielle Anordnung von Verbindungsstelle, Grenzfläche, Hub des Kolbens und Innen- und Aussendurchmesser des Druckmittelzylinders gemeinsam mit dem offenen Durchbruch gemäss dem kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1, wird im Stand der Technik weder beschrieben noch nahegelegt, wodurch eine erfinderische Tätigkeit im Sinne des Artikels 33 PCT vorliegt.

2. Abhängige Ansprüche 2 bis 7:

Die abhängigen Ansprüche 2 bis 7 definieren vorteilhafte Ausführungsformen einer Dornverriegelungseinheit mit jeweils allen Merkmalen des unabhängigen Anspruchs 1.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/005488

Windmüller & Hölscher KG
Münsterstraße 50
49525 Lengerich/Westfalen

Unser Zeichen: 8375 WO - WEB/SCHN

03. August 2005

Dornverriegelungseinheit für Druckwalzendome in einer Rotationsdruckmaschine

Neue Patentansprüche

1. Dornverriegelungseinheit (1) für eine Rotationsdruckmaschine, mit
 - einem einen Hohlkörper bildenden Dornaufnahmeelement (9), das in seinem Inneren ein Lager (11) zur Aufnahme eines eine Dornauflagefläche (12) aufweisenden Druckwalzendomes (13) umschließend aufnimmt, und das zwischen einer Aufnahmestellung, in der der Druckwalzendorf (13) mit dem Lager (11) in Eingriff ist, und einer Freigabestellung verschieblich ist, in der der Druckwalzendorf (13) mit dem Lager (11) außer Eingriff ist,
 - einem einen Druckraum (3) und einen darin befindlichen Kolben (4) aufweisenden Druckmittelzylinder (2) zur Verschiebung des Dornaufnahmeelementes (9) zwischen der Aufnahmestellung und der Freigabestellung, wobei der Kolben (4) den Druckraum (3) an einer Grenzfläche begrenzt und an einer Verbindungsstelle mit dem Dornaufnahmeelement (9) zur Übertragung der zur Verschiebung desselben benötigten Kraft verbunden ist,

dadurch gekennzeichnet,

 - dass der Abstand zwischen der Grenzfläche und der Verbindungsstelle kleiner ist als der maximale Hub des Kolbens (4) in dem Druckmittelzylinder (2),
 - dass der Innendurchmesser des Druckmittelzylinders (2) größer ist als der Außendurchmesser des Dornaufnahmeelementes (9) und
 - dass der Druckmittelzylinder einen in der Freigabestellung des Dornaufnahmeelementes (9) offenen Durchbruch (14) aufweist, so dass Druckwalzendorf (13) und Dornverriegelungseinheit (1) durch Bewegung relativ zu-

einander voneinander trennbar sind.

2. Dornverriegelungseinheit (1) nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, dass
der Abstand zwischen der Grenzfläche und der Verbindungsstelle kleiner ist als
drei Viertel des maximalen Hubs des Kolbens (4) in dem Druckmittelzylinder
(2).
3. Dornverriegelungseinheit (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
der Abstand zwischen der Grenzfläche und der Verbindungsstelle kleiner ist als
die Hälfte des maximalen Hubs des Kolbens (4) in dem Druckmittelzylinder (2).
4. Dornverriegelungseinheit (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
Teile des Dornaufnahmeelements (9) in dem Druckmittelzylinder (2) verfahrbar
sind.
5. Dornverriegelungseinheit (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
der Kolben (4) eine Scheibe ohne Kolbenstange ist.
6. Dornverriegelungseinheit (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
die Verbindungsstelle zwischen dem Kolben (4) und dem Dornaufnahmeele-
ment (9) eine Schraubverbindung aufweist.
7. Dornverriegelungseinheit (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Dornaufnahmeelement (9) und der Druckmittelzylinder (2) kreiszylinderför-
mig sind, und dass deren Symmetrieachsen parallel mit Abstand zueinander
verlaufen.